



Die Krönung der neuen Kirschblütenkönigin Angelina Vogt übernahm der Bürgermeister von Mülheim-Kärlich, Gerd Harner, höchst selbst. Foto: jg

Neue Kirschblütenkönigin gekürt

Angelina Vogt tritt die Nachfolge von Marie Gebauer an

-Fortsetzung von Seite 1-

Neben den unterhaltsamen Ereignissen auf dem Kapellenplatz, wo Bürgermeister Gerd Harner und Moderator Winfried Erbar das Fest eröffneten und Staatsminister Roger Leventz sowie Verbandsgemeinde-Bürgermeister Thomas Przybylla kurze, aber sehr freundliche Festreden hielten und schließlich auch die neue Kirschblütenkönigin vorgestellt wurde, sorgte das lebendig-fröhliche Geschehen auch auf der benachbarten Kolpingplatz-Bühne für gute Unterhaltung. Neben Verbandsgemeinde-Bürgermeister Thomas Przybylla, dem Landtagsabgeordneten Josef Dötsch, den Kindern der drei heimischen Grundschulen und etlichen Kommunalpolitikern durfte der Bürgermeister eine große Schar feierfreudiger Menschen begrüßen, die sowohl die

anererkennenden Worte des Staatsministers als auch die der weiteren Gäste zur Kenntnis nahmen. Sie erinnerten daran, dass dieser Tag nicht nur ein „normales“ Bürgerfest sei, sondern vor allem auch ein Jubiläum aus Anlass des 50. Jahrestages der Fusion der beiden vormaligen Gemeinde Kärlich und Mülheim (mit seinen Ortsteilen Urmitz/Bahnhof und Depot) zu einer Gemeinde darstelle. Dies müsse natürlich auch gebührend gefeiert werden. Damals allerdings, so konnte der Ausscheller Lindemann alias Horst Hohn berichten, war diese Einheit erst durch eine knappe Mehrheitsentscheidung der gesamten Mülheimer und Kärlicher Bevölkerung zustande gekommen, wobei in Kärlich sogar Trauer herrschte und schwarze Fahnen gehisst worden waren. Inzwischen jedoch, und da waren sich

alle Redner an diesem Tag einig, ist die zur Stadt gewordene Gemeinde zusammengewachsen und es sind nur noch ganz selten oder gar keine kontroverse Diskussionen in der Bürgerschaft festzustellen. Am vergangenen Sonntag waren viele Bürger zusammen gekommen, um bei Musik, Gesang, gutem Essen und Trinken sowie bei Gesprächen und bester Unterhaltung dieses Jubiläum gemeinsam zu begehen und sich bei den unterschiedlichsten Programmpunkten auf den Bühnen des Kapellen- und des Kolpingplatzes prächtig zu amüsieren. Zweifellos war die „Inthronisation“ der neuen Kirschblütenkönigin Angelina I. (Vogt) ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung, bei der hin und wieder Regen zu registrieren war, was aber offenkundig kaum jemanden störte. Die Bürgermeister

Harner und Przybylla jedenfalls konnten ihre Freude über die Kürnung von Angelina I. nicht verhehlen, die künftig Stadt und Verbandsgemeinde auf vielerlei Veranstaltungen in der Region und darüber hinaus in charmanter Weise vertreten wird. Angelina löst somit Marie Gebauer in diesem Amt ab und wird mit der Kettiger Holunderkönigin Selina I. die hiesige Gegend unbedingt charmant repräsentieren. „Wir können stolz auf unsere Kirschblütenköniginnen sein, die überall einen guten Ruf genießen“, darüber waren sich nicht nur die Kommunalpolitiker einig. Auch der Ehrenvorsitzende der Projektgemeinschaft „Wir in Mülheim-Kärlich“, Günter Kargl, sowie die Vorsitzenden der Obst- und Gartenbauvereine der Stadt gratulierten Angelina I. in besonders netter Weise.

Leichtathleten qualifizieren sich für Bodenseeschulcup

Erfolg für die Schüler der Realschule plus an der Römervilla

MÜLHEIM-KÄRLICH. Leichtathleten der Realschule plus an der Römervilla in Mülheim-Kärlich qualifizierten sich für den 25. Internationalen Bodenseeschulcup.

Nachdem sich die Realschüler mit hervorragenden Leistungen zum wiederholten Mal den Landesschultitel von Rheinland-Pfalz für ihre Schule erkämpft haben, ließen es sich der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Weißenthurm, Thomas Przybylla, und Stadtbürgermeister Gerd Harner nicht nehmen, den Sportlern und ihren Trainern zu gratulieren. Mit ihren Leistungen sicherten sich die Realschüler aus Mülheim-Kärlich beim Landesfinale der Leichtathleten in Bad Bergzabern den sechsten Landesschultitel von Rheinland-Pfalz für ihre Schule. Im September fährt die Mannschaft als rheinland-pfälzischer Vertreter von Donnerstag, 26. bis



Bürgermeister Thomas Przybylla und Stadtbürgermeister Gerd Harner gratulieren im Beisein von Schulleiter Gerhard Müller der erfolgreichen Jungenmannschaft (Marcel Kreller, Leon Kuppert, Emilio Scherbarth, Enrico Auras, Tyler Schweda, Victor Wagner, Rene Rünz, Shefqet Ramadani, Nils Timmermann, Lukas Schui und Mohammad Alabed (die beiden letztgenannten sind nicht auf dem Foto) und ihrem Trainerteam (Peter und Harald Reif) zu ihren Erfolgen.

Samstag, 28. September zum 25. Internationalen Bodenseeschulcup nach Sankt Gallen. Dort werden zehn Schüler (Jahrgang 2004 und jünger) eine Mannschaft bilden. Jeder Schüler muss einen Dreikampf absolvieren: 75-m-Lauf/Weit- oder Hochsprung und Ballwurf (200 g) oder Kugelstoßen (4 kg). Zusätzlich: zwei Staffel 4 x

75-m-Lauf und vier Teilnehmer für den 800-m-Lauf. Gewertet werden dann aus jedem Team die acht besten Dreikampfergebnisse und die drei schnellsten 800-m-Läufer sowie die schnellere Staffel (Punktebewertung nach DLV). Von Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Vorarlberg (Österreich), Kanton St. Gallen und Kanton Thur-

gau (Schweiz) werden jeweils die zweitbesten Schulmannschaften an den Start gehen. 2017 konnten die Schüler der Realschule plus aus Mülheim-Kärlich diesen Wettbewerb souverän gewinnen. Bereits in den Sommerferien hat das Trainerteam Peter und Harald Reif begonnen, die Mannschaft auf diesen Wettkampf gezielt vorzubereiten.



Boule-Turnier Örms 602 mit Gästen

URMITZ. Die aktiven Mitglieder der Boule-Abteilung Örms 602 trafen sich zum Turnier am Bouldodrome. Als Gäste konnte Abteilungsleiter Hans Weinert, Michelle Häring, Reimund Lorenz, Axel Ohlig, Johannes Grandmontagne und Marco Würges begrüßen. Mit Spaß und Ehrgeiz wurden

vier Runden absolviert. Für die technische Auswertung und Auslösung der Partien war Jürgen Schüller verantwortlich. Sieger des Turniers wurden Edeltraud Köhn und Georg Blumenthal. Den zweiten Platz belegten Dieter Schropp und Klaus Pellenz, den dritten Manfred Köhn und Gerti Würges.

Goldankauf / Pfandhaus Neuwied

Wir kaufen und beleihen zu tagesaktuellen Höchstpreisen, hier einige Ankaufsbeispiele:

<p>Für diesen Schmuck haben wir unserem Kunden</p> <p>3.745 € bezahlt</p>	<p>Für dieses Zahngold haben wir unserem Kunden</p> <p>536 € bezahlt</p>	<p>Höchstpreise für Gold- und Silbermünzen.</p> <p>Wir zahlen Sammler- und Liebhaberpreise.</p>	<p>Für diese goldene Taschenuhr haben wir unserem Kunden</p> <p>1.825 € bezahlt</p>	<p>Für diese goldene Armbanduhr haben wir unserem Kunden</p> <p>2.643 € bezahlt</p>	<p>Höchstpreise für hochwertigen und antiken Schmuck</p> <p>Wir zahlen Sammler- und Liebhaberpreise.</p>
---	--	---	---	---	--

Sie werden überrascht sein, wieviel unsere Sachverständigen Ihnen für Ihren ungenutzten Schmuck zahlen werden!

Wir kaufen jede hochwertige Armbanduhr, egal in welchem Zustand.

Wir kaufen jede ROLEX - PATEK PHILIPPE - CARTIER IWC - OMEGA - BREITLING - TUDOR - LONGINES JAEGER LE COULTRE - AUDEMARS PIGUET ULYSEES NARDIN - PIAGET - A.LANGE & SÖHNE MOVADO - ZENITH - VACHERON - UNIVERSAL GENÈVE GUBELIN - EBERHARD & CO - GLASHÜTTE - CHOPARD BVLGARI - BLANCPAIN - HEUER und Dergleichen.

Goldpreis auf Höchststand!
Noch nie war Ihr Schmuck so wertvoll wie heute!
Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit!

Ihr Edelmetall- und Schmuck-Sachverständiger in Neuwied seit über 25 Jahren
 Vertrauen Sie nur dem sachverständigen Fachmann!

Wir kaufen seit über 25 Jahren Edelmetalle und verwenden nur modernste Analysegeräte zur Bestimmung Ihres Vertrauens" oder einem anderen Altgoldes. Bei uns wird Ihr Schmuck „nicht geschätzt“ sondern genauestens analysiert. Nach der nur wenige Minuten dauernden Analyse und dem exakten Verwiegen mit geeichten Waagen erhalten Sie den Auszahlungsbetrag sofort in bar. Die Verbraucherzentralen raten dringend zum Preisvergleich!

Bevor Sie Ihr Altgold bei dem sogenannten „Juwelier Ihres Vertrauens“ oder einem anderen Goldhändler verkaufen holen Sie sich ein unverbindliches Angebot von uns ein. Wir versuchen jedes Angebot zu überbieten, egal wie hoch es ist.

Lassen Sie sich ein unverb. Angebot von uns erstellen, bevor Sie Ihren Schmuck woanders verkaufen.

Wir sind der einzige Betrieb im Kreis Neuwied, der Ihnen eine genaue zerstörungsfreie Edelmetallanalyse mittels eines RÖNTGENFLUORESCENZ-MESSGERÄTES bieten kann.
 Stand: 16.8.19

Vergleichen lohnt sich - Es geht schließlich um Ihr Geld!



Bar - Fair - Sofort